

Westfälischer Kammerchor Warendorf

Diplomchorleiter Ansgar Kreutz
Tel. 02581 - 927552

Im Münsterfeld 8
48231 Warendorf, 14.03.17

E-mail: AnsgarKreutz@kammerchor-warendorf.de

<http://westfaelischer-kammerchor-warendorf.de>

Klang der Synagoge - Chor- und Orgelmusik jüdisch-deutscher Provenienz in St.Marien mit dem Westfälische Kammerchor Warendorf – Nicht nur zur „Woche der Brüderlichkeit“

Die Emanzipation der deutschen Juden bis hin zu einem Status von Bürgern mit gleichen Rechten und Pflichten dauerte das ganze 19. Jahrhundert über. Innerhalb der jüdischen Gemeinschaft war der Drang nach Integration in die christliche Mehrheitsgesellschaft groß. Auch der jüdische Gottesdienst wandelte sich besonders in seiner Klanggestalt enorm. So wurden Orgeln eingeführt, mehrstimmiger Chorgesang und auch Teile der jüdischen Liturgie insbesondere bei den liberalen jüdischen Gemeinden wurde auf Deutsch gehalten. So entstand eine kulturelle Symbiose der jüdischen Tradition mit den Strömungen der deutschen Romantik.

Der Westfälische Kammerchor Warendorf unter der Leitung von Ansgar Kreutz hat ein außergewöhnliches Programm mit Werken aus dieser deutsch – jüdischen Tradition des 19. Jahrhunderts vorbereitet. Dieses nur sehr selten zu hörende, klangschöne Repertoire wurde durch die Machenschaften der Nationalsozialisten fast vollständig aus der Tradition der deutschen Musik vertrieben und vernichtet. Einige Reminiszenzen an dieses wichtige Stück deutscher Musikgeschichte werden in einem Konzert am Samstag, den 25.03.2017 um 19.30 Uhr in Warendorfer Marienkirche zu hören sein. Im Gegensatz zu dem heute oft verbreiteten klanglichen Klischee, welches von der eher folkloristischen Klezmer-Musik geprägt ist, ist die originale tatsächliche Klanglichkeit dieses Repertoires vor allem der Musik Felix Mendelssohn Bartholdys verpflichtet.

Im Zentrum dieser Stückauswahl stehen Werke von Louis Lewandowski, Salomon Jadassohn, Alfred Rose sowie als stilistische Erweiterung in die Moderne Musik von Aaron Copland. Und Alexandre Tansman.

Zwei Musikerpersönlichkeiten stehen am Beginn dieser einmaligen Musikkultur: Salomon Sulzer und Louis Lewandowski. Ersterer gehörte zum Freundeskreis Franz Schuberts in Wien. Sulzer schuf zwei Sammlungen mehrstimmiger, unbegleiteter Musik für den jüdischen Gottesdienst an denen auch viele nicht-jüdische Komponisten aus wie Franz Schubert selbst mitwirkten. Louis Lewandowski ist die beherrschende Gestalt der jüdischen Kompositionswelt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, er wirkte hauptsächlich in Berlin und schrieb eine große Zahl von Chor- und Orgelkompositionen sowohl in hebräischer wie in deutscher Sprache von denen einige im Konzert zu hören sein werden. Sein Wirken wurde mit dem Titel eines Königl. Preußischen Musikdirektors geehrt.

Als echte Entdeckung können die Werke Salomon Jadassohn (1831 – 1902) bezeichnet werden. Er wirkte als beliebter und gefragter Kompositionslehrer am Leipziger Konservatorium. Sein kompositorisches Schaffen ist reich, es umfasst Klaviermusik, Orgelmusik, Kammermusik, Sinfonien und andere Orchesterwerke, Lieder, Chöre und Werke für Chor und Orchester.

Die beiden Stücke, die in diesem Konzert zu hören sein werden, gehörten zum Repertoire der Leipziger Thomanerchores.

Ausführende des Konzerts sind der Organist Reinhard Ardelt aus Kassel sowie der Westfälische Kammerchor Warendorf. Der Organist **Reinhard Ardelt** studierte an den Musikhochschulen in Dortmund und Saarbrücken Kirchenmusik und Musiktheorie. Als Organist absolvierte er weitere Orgelstudien am Conservatoire Metz und Meisterkurse bei Klaus Martin Ziegler, Olivier Latry, Harald Feller, Egidius Doll und Jesper Christensen. Reinhard Ardelt unterrichtete viele Jahre lang an den Musikhochschulen in Saarbrücken

und Köln sowie in der Kirchenmusik-C-Ausbildung der saarländischen evangelischen Kirchenkreise. Seit 2012 ist er Dozent für Musiktheorie, Gehörbildung und Orgel an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“. Von 1992 bis 2015 war er Kirchenmusiker an der Ev. Versöhnungskirche Völklingen (Saar), wo sein pädagogisches Wirken durch eine vielseitige Konzerttätigkeit als Organist, Cembalist und Chorleiter ergänzt wurde. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Orgel-Kammermusik; viele romantische und moderne Werke für verschiedene Instrumente und Orgel oder für Gesang und Orgel gehören zu seinem Repertoire. Als Organist und Cembalist war er an Rundfunk- und CD-Aufnahmen beteiligt, als Cembalist viele Jahre Mitglied des Saarländischen Barockensembles.

Der **Westfälische Kammerchor Warendorf** hat sich im Frühjahr 2002 gegründet. Der Chor erarbeitet schwerpunktmäßig Werke aus der a cappella – Chorliteratur, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Interpretation alter und neuer Musik. Die Mitglieder des Chores sind enthusiastische Chormusikfreunde und kommen nicht nur aus Warendorf, sondern aus dem ganzen westfälischen Raum so z.B. aus Recklinghausen, Coesfeld, Ahlen, Billerbeck, Telgte, Münster, Bad Oyenhausen, Senden, Warendorf, Sassenberg und Oelde.

Die Leitung des Chores liegt in den Händen von **Ansgar Kreutz**. Er studierte Chor- und Orchesterleitung in Deutschland und in den Niederlanden, ist als Tenorsolist und Komponist hervorgetreten. Ansgar Kreutz war bis 2014 Kirchenmusiker an St.Marien in Warendorf. Mehrfach erhielten von Ansgar Kreutz geleitete Chöre Auszeichnungen.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 10 €, Karten gibt es an der Abendkasse. Die Kirche ist barrierefrei.

Dieses Konzert wird u.a. gefördert von der Sparkasse Münsterland-Ost und den Musikfreunden Warendorf e.V.

Dieses Programm wird ebenfalls am darauffolgenden Sonntag, den 26.03.2017 um 17.00 Uhr in der Evang. Petruskirche in Telgte zu hören sein.

Weitere Informationen auch beim Chorleiter Ansgar Kreutz Tel.: 02581 - 927552 oder per E-Mail AnsgarKreutz@kammerchor-warendorf.de

Weitere Informationen auch über das genaue Programm und die Termine auch auf der Homepage des Chores:

<http://westfaelischer-kammerchor-warendorf.de>

sowie auf der facebookseite

<https://www.facebook.com/events/357928991267343/>

Werke von Leben und Tod

Der Westfälische Kammerchor beginnt neues Projekt mit dem Requiem von John Rutter und Musik von E. Elgar, M. Reger, L. Lewandowski und A. Kreutz

Direkt an dem nächsten Wochenende nach dem dt.-jüd. Konzertprojekt beginnt der Westfälische Kammerchor Warendorf (WKW) eine Probenphase, in deren Zentrum Werke stehen, die sich intensiv mit menschlichen Grundthematik, der Frage nach Leben und Tod beschäftigen. Im Zentrum dieser Arbeit steht die Einstudierung des „Requiem“ des englischen Komponisten und internationalen Stars zeitgenössischen der Chorkomposition John Rutter (* 1945) https://de.wikipedia.org/wiki/John_Rutter . Das „Requiem“ ist der Text der traditionellen lateinischen Totenmesse, die Rutter gemeinsam mit weiteren biblischen Texten von Hoffnung und Trost kontrastreich und ausdrucksstark in Musik gesetzt hat. Das Konzert wird umrahmt von zwei jeweils achtstimmigen a cappella – Stücken aus der Zeit der musikalischen Romantik, Max Regers „Der Mensch lebt und bestehet“ sowie Edward Elgars „Lux Aeterna“.

Eine wichtige kulturelle Adaption in die westliche Kultur lieferte der libanesisch-amerikanischer Maler, Philosoph und Dichter Khalil Gibran (1883 – 1931). Sein philosophisches Buch „Der Prophet“ aus dem Jahr 1923 erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. Der Komponist und Leiter der WKW Ansgar Kreutz arbeitet an einem Projekt, die Texte des Buches in Hörstücken für Sprecher, Chor und Instrumente zu musikalisieren. In diesem Konzert erklingen „Vom Schmerz“ sowie als Uraufführung „Vom Tod“.

Die Aufführungen finden im November in Warendorf und Rheda statt. Begleitet wird der Chor von einem Instrumentalensemble mit Orgel, Harfe, Pauken, Percussion, Oboe, Flöte und Violoncello. Hierfür wurden herausragende Musiker aus der Region verpflichtet.

Zu diesem Projekt sind noch weitere interessierte Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen. Die erste Probeneinheit findet am Freitag, den 31.03. 2017 ab 19.00 h und am Samstag, den 01.04.2017 von 9.30 h bis 17.00 h in Warendorf, im Pfarrsaal St.Marien statt.

Der **Westfälische Kammerchor Warendorf** hat sich im Frühjahr 2002 gegründet. Der Chor erarbeitet schwerpunktmäßig Werke aus der a cappella – Chorliteratur, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Interpretation alter und neuer Musik. Die Mitglieder des Chores sind enthusiastische Chormusikfreunde und kommen nicht nur aus Warendorf, sondern aus dem ganzen westfälischen Raum so z.B. aus Recklinghausen, Coesfeld, Ahlen, Billerbeck, Telgte, Münster, Bad Oyenhausen, Osnabrück, Senden, Warendorf, Sassenberg und Oelde.

Die Leitung des Chores liegt in den Händen von **Ansgar Kreutz**. Er studierte Chor- und Orchesterleitung in Deutschland und in den Niederlanden, ist als Tenorsolist und Komponist hervorgetreten. Ansgar Kreutz war bis 2014 Kirchenmusiker an St.Marien in Warendorf. Mehrfach erhielten von Ansgar Kreutz geleitete Chöre Auszeichnungen.

Dieses Projekt wird u.a. gefördert von der Sparkasse Münsterland-Ost und den Musikfreunden Warendorf e.V. Weitere Sponsoren sind uns von Herzen willkommen!

Weitere Informationen auch bei der 1. Vorsitzenden Viola Externest Tel. 02532-959659 oder beim Chorleiter Ansgar Kreutz Tel.: 02581 - 927552 oder per E-Mail AnsgarKreutz@kammerchor-warendorf.de

Weitere Informationen auch über die weiteren Termine auch auf der Homepage des Chores

<http://westfaelischer-kammerchor-warendorf.de>